



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Die UPF bietet ein Buddy-Programm an, das sehr hilfreich war. Dabei wird man mit einem aktuellen Studenten der Universität zusammengebracht und kann ihm vor oder während des Aufenthalts Fragen stellen. Ich musste kein Visum für das Studium in Spanien beantragen, da ich bereits ein deutsches Visum habe. Was die Versicherung angeht, so verlangt die Universität eine zusätzliche Unfallversicherung, die man bei der Ankunft nachweisen muss. Ich musste während meines Aufenthalts nie zum Arzt gehen, daher weiß ich nicht, wie es in diesem Fall funktioniert.

Bei der Ankunft in Barcelona gibt es einen Bus für nur 5 EUR, der Sie ins Stadtzentrum bringt. Das ist die einfachste Möglichkeit, wenn man zum ersten Mal in der Stadt ankommt. In der ersten Woche gibt es viele Einführungsveranstaltungen, deren Besuch ich empfehle. Wir haben eine Museumstour und einen Stadtrundgang gemacht. Es gab noch viele andere Veranstaltungen, aber das waren die einzigen, die ich besucht habe. Es war gut, eine Tour durch die Gegend zu machen, und ich habe in dieser Einführungswoche auch viele Freunde kennen gelernt. Nutzen Sie die Einführungsveranstaltungen, denn sie sind eine gute Möglichkeit, Freundschaften zu schließen und neue Leute kennenzulernen.
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Ich habe eine Unterkunft über die Google-Suche gefunden. Es gibt viele Unterkünfte in Barcelona, aber es gibt eine große Preisspanne und verschiedene Stadtteile, in denen man wohnen kann. Die meisten Erasmus-Studenten wohnen in der Nähe des Stadtzentrums (Born, Gotic, Raval), das sich in der Nähe der meisten Universitäten befindet und ein belebtes Viertel zum Ausgehen und für andere Aktivitäten ist. Ich habe in Eixample gewohnt, einem netten Viertel, aber ich brauchte etwa 30 Minuten bis zur Universität. Für eine Unterkunft in Barcelona müssen Sie mit mindestens 400-500 EUR rechnen. Achten Sie bei der Anmietung einer Wohnung auf

Land: Spanien

Ausländische Universität: Universität Pompeu Fabra

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 20/09/2021 bis 28/03/2022

Studiengang an der Viadrina: IBA BA MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



die Maklergebühren. Es kann sein, dass Sie einen guten Preis sehen und dann später feststellen, dass Sie eine hohe Gebühr für die Anmietung einer Wohnung zahlen müssen. An den meisten Orten wird eine Vermittlungsgebühr erhoben, aber alles über 300 EUR ist im Vergleich zu anderen sehr hoch.

- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Das Universitätsleben hier war gut. Als internationaler Student ist man in einem separaten Gebäude untergebracht, das etwa 10 Minuten Fußweg vom Hauptcampus entfernt ist. In diesem Gebäude gibt es alles, was man braucht - Cafeteria, ein paar Arbeitsplätze usw. - aber nicht so viel wie auf dem Hauptcampus. Alle Mitarbeiter im Gebäude sind sehr freundlich und hilfsbereit. In allen Kursen, die ich belegt habe, bestand Anwesenheitspflicht, aber die Anwesenheit macht nur etwa 5% der Gesamtnote aus. Was das Niveau der Kurse angeht, so ist es meiner Meinung nach einfacher als in Deutschland, aber es ist schwieriger, eine 1,0 zu bekommen. Es gibt viele kleine Aufgaben und die Professoren geben selten eine 1,0. Aber wenn man zum Unterricht erscheint und sich an die Arbeit hält, wird man keine Probleme haben, eine gute Note zu bekommen.

Es wurden Sprachkurse angeboten, aber man musste dafür bezahlen. Ich habe keinen Sprachkurs belegt, weil ich die 200 Euro nicht bezahlen wollte, aber ich kenne andere Studenten, die das getan haben und denen der Kurs gefallen hat. Insgesamt war ich mit der Universität sehr zufrieden. Alle waren sehr hilfsbereit, aber man muss auch etwas Geduld mit den Mitarbeitern haben. Sie antworten vielleicht nicht sofort, aber man kann darauf vertrauen, dass sie einem bei allem, was man braucht, helfen werden.

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)

Barcelona ist eine großartige Stadt, in der es viele internationale Studenten gibt. Ich hatte keine Probleme, als Erasmus-Student Freunde zu finden, da es in der Stadt eine große Anzahl von Studenten gibt. In Barcelona kann man alles finden, was man braucht - ein gutes Nachtleben, Strände, Restaurants, Berge usw. Die Kosten sind ähnlich wie in Deutschland, außer dass Transportmittel und Lebensmittel etwas billiger sind als in Deutschland. Man kann die Stadt sehr gut zu Fuß erkunden, wenn man also in einer guten Gegend wohnt, muss man nicht unbedingt die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Als ich ankam, habe ich mich einem Fußballteam angeschlossen, das ich durch eine schnelle Google-Suche gefunden habe. Wenn Sie an einer bestimmten Aktivität interessiert sind, bin ich zuversichtlich, dass Sie diese in Barcelona mit einer schnellen Suche finden können.

- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Ich würde Barcelona und die UPF wirklich empfehlen. Ich hatte eine tolle Erfahrung hier und habe meinen Aufenthalt für ein 2. Es ist ein toller Ort zum Leben als Student mit vielen Angeboten. Die Menschen sind sehr gemischt und ich denke, dass es sehr einfach ist, hier Freunde zu finden. Die meisten Leute sind offen und einladend gegenüber Neuankömmlingen. Was meine schlechteste Erfahrung betrifft, würde ich sagen, dass die Wohnungssuche schwierig sein kann, aber das ist in jeder großen Stadt der Fall. Es können viele Gebühren anfallen und man wird wahrscheinlich nicht die perfekte Wohnung finden.